

Jahresbericht 2020 der Arbeitsgruppe Christen + Energie (ACE)

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der Erhöhung der Bekanntheit der ACE und der Gewinnung von neuen Mitgliedern. Zu Beginn des Jahres erschien in *EDU-Standpunkt*, der Parteizeitschrift der Eidgenössischen Demokratischen Union, ein Interview mit dem Präsidenten unter dem Titel «Die Ökologie wird zu einer Art Religionsersatz».

Kurz darauf kam der neue ACE-Porträtflyer heraus, ein bebildertes Faltblatt, das die neuen Schwerpunktthemen der ACE vorstellt und den Zusammenhang zwischen der energiepolitischen Position der ACE und dem christlichen Glauben erläutert. Gut 14 000 Flyer wurden der März-Ausgabe des *EDU-Standpunkt* beigelegt. Etwa ein Dutzend Personen traten daraufhin der ACE bei.

Im Februar lud der Vorstand die ACE-Mitglieder zur Veranstaltung «Wie tagespolitisch darf die Kirche sein?» ein, die von der Paulus-Akademie in Zürich organisiert wurde.

Die ACE äusserte sich in der Vernehmlassung vom 3. April zur Revision des Energiegesetzes. Sie lehnte diese ab, weil sie ihr übergeordnetes Ziel, eine ausreichende, sichere und wirtschaftliche Stromversorgung vor allem im Winter zu gewährleisten, nicht erreichen kann. Die ACE forderte stattdessen eine ergebnisoffene energiepolitische Gesamtschau und Gesetzesänderungen, die die akuten Bedrohungen der Versorgungssicherheit in ihrem Kern angehen und beseitigen.

Die Mitgliederversammlung, die wegen der Covid-19-Pandemie auf Anfang Juli verschoben werden musste, fand beim Blauen Kreuz Schweiz in Bern statt. Die Mitglieder stimmten den überarbeiteten ACE-Statuten nach eingehender Diskussion zu. Markus Somm, ehemaliger Chefredaktor der *Basler Zeitung*, ermutigte die ACE in seinem Vortrag «Vertrauensverlust in die Medien», trotz Misserfolgen in ihrem Bemühen um öffentliche Aufmerksamkeit in den Medien nicht zu erlahmen. Die Veranstaltung schloss mit einem Abendessen im Restaurant «Ambiente» im gemütlichen Kreis der Mitglieder.



Eindrücke aus der Mitgliederversammlung 2020

Ein Gastbeitrag des Präsidenten im *Tages-Anzeiger* vom 24. August, «Mit der Energiewende droht der Blackout», löste neben zahlreichen Online-Kommentaren (die Hälfte zustimmend) und Leserbriefen u.a. von ACE-Mitgliedern eine Replik des Geschäftsführers der Schweizerischen Energie-Stiftung (SES) Niels Epprecht aus, auf die der Präsident mit einem Leserbrief duplizieren konnte. Die Aktion brachte der ACE öffentliche Aufmerksamkeit und neue Mitglieder.

Ein weiterer Gastbeitrag des Präsidenten im Namen seiner Beratungsfirma Agentur E GmbH in der *Neuen Zürcher Zeitung* vom 6. August, «Wenn die Lichter zu flackern beginnen – die Strompolitik der Schweiz wird immer mehr zum Blindflug», löste ebenfalls viele Online-Kommentare und eine Replik des ehemaligen SP-Energiepolitikers Rudolf Rechsteiner aus, auf die der Präsident wiederum mit einem Leserbrief antworten konnte.

Ende August verabschiedete der ACE-Vorstand seine langjährigen Mitglieder Martin Saxer und Dominique Schreyer, die anlässlich ihrer Pensionierung zurückgetreten waren. Ein landschaftlich und kulinarisch ansprechende Ausflug führte die fünf zunächst auf den Moléson in den Wohnkanton des Präsidenten und anschliessend an den Greyerzersee, der übrigens ein 1948 angelegter Stausee ist.



Abschiedsreise für Dominique Schreyer und Martin Saxer

Um den neuen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, den Vorstand besser kennenzulernen, lud der Vorstand sie Anfang Oktober zu einem Herbstspaziergang nach Olten ein. Die angeregten Gespräche wurden mit einem köstlichen Herbstessen im Restaurant «Zollhaus» beendet.

Der Vorstand beschloss, das Referendum gegen das revidierte CO₂-Gesetz zu unterstützen und bat die Mitglieder um ihre Unterschrift. (Das Referendum ist im Januar 2021 zustande gekommen.)

Der Vorstand hielt vier Sitzungen ab. Der Präsident verschickte 27 Rundbriefe mit Neuigkeiten aus der ACE, der Energiepolitik und den Kirchen. Ende des Jahres hatte die ACE 57 Mitglieder.

Fribourg, den 9. März 2021

Der ACE-Vorstand:
Dr. Lukas Weber, Präsident
Marek Cernoch, Aktuar
Eric Killer